

Zürcher Oberländer

ZRRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes

Haus noch immer leer

Seit der Wetziker Hausbesetzung vor einem Jahr hat sich wenig getan

SEITE 7

Wahlkampf mit Energie

Der Gemeindeverein Fehraltorf setzt sich für LED-Lampen ein

SEITE 9

Tanz auch am Boden

Die 5. Klasse aus Bertschikon übt für den ersten ZO-Danceaward

SEITE 3

Vollblut-Theatermann

Jeannot Hunziker mimt in Rüti alle Parts von «Peter und der Wolf»

SEITE 13



ZO/AvU
DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2013

FOKUS REGION | 3

Eine Schulklasse im Tanzfieber

GOSSAU. Der Virus ist im Umlauf. Für den ersten ZO-Danceaward haben sich schon 24 Klassen angemeldet. Nun wird der Teilnehmerkreis noch ausgeweitet.

CHRISTIAN BRÄNDLI

Aus dem Mehrzweckraum des Schulhauses Männetsriet in der Gossauer Aussenwacht Bertschikon tönt gestern lauter Hip-Hop. Dabei ist es erst 7.20 Uhr und alles rundum noch dunkel. Im Zimmer drin legen sich 8 Mädchen und 13 Knaben tüchtig ins Zeug. Es wird an Ort getrabt. Die Beine fliegen vorne in die Höhe und gleich darauf berühren die Fersen den Rücken. Vor der 5. Klasse steht Turnlehrer Jens Lebermann und feuert die Kinder an. Dabei sind sie erst am Aufwärmen. Vorbereitung auf die «Moves», die dann folgen.

Freude an der Bewegung

Die Klasse von Annina Stauber ist eine der 24 aus dem Zürcher Oberland, die bisher für den ersten ZO-Danceaward angemeldet sind. «Ich freute mich, als ich hörte, dass nun auch im Oberland ein Tanzwettbewerb für Schulklassen und Sportkurse durchgeführt wird.» Eigentlich hatte sie sich schon vor einem Jahr für eine Teilnahme am EWZ-Danceaward interessiert, musste dann aber vernehmen, dass jener Anlass nur für Schulklassen aus der Stadt Zürich vorgesehen ist.

Für sie ist es ein Glücksfall, dass der Wettbewerb nun auch ausserhalb Zürichs angeboten wird. «Die Kinder können sich hier mit viel Freude bewegen.» Ihr ist es ein grosses Anliegen, dass die Klasse auch Dinge unternimmt, die sie sonst nicht machen würden. Beispielsweise gemeinsam einen Eishockeymatch zu besuchen – oder eben an einem Tanzwettbewerb teilzunehmen. «Das Projekt hilft, den Klassenzusammenhalt zu fördern. Die Kinder können etwas zusammen erarbeiten und erleben. Und am Schluss stehen sie gemeinsam auf der Bühne. Das sind doch die Erlebnisse, die am Schluss der Schulzeit in Erinnerung bleiben.»



Schon fleissig am Posieren: Die 5. Klasse aus Bertschikon mit ihren Lehrern Annina Staub und Jens Lebermann (hinten in der Mitte). Bild: Mano Reichling

Der Tanzvirus hat Annina Stauber schon während ihrer Ausbildung gepackt. Und wie gestern in der kleinen Bertschiker Turnhalle zu sehen ist, hat das Tanzfieber mittlerweile auch auf die Kinder ihrer Klasse übergegriffen. Mit ins Boot holte sie Jens Lebermann, der die Klasse in Sport und Musik unterrichtet. Bereits im Vorfeld standen Breakdance und Hip-Hop samt Geschichte und Hintergründe in seinen Lektionen auf dem Programm. Daher war es nicht allzu schwer, seine Unterstützung für den Danceaward zu bekommen. «Das Umsetzen und Einstudieren der Choreografie ist sicherlich nicht einfach und benötigt von den Lehrpersonen einen gewissen Zusatzaufwand, den wir hierfür aber gerne in Kauf nehmen», sagt Lebermann. «Die Kinder sind motiviert und haben Freude dabei, also let's dance!»

So wird in nächster Zeit – der Tanzwettbewerb steigt am kommenden

25. Januar – der Turnunterricht geprägt sein vom Einüben einzelner Tanzschritte, sogenannter Moves, oder auch vom Trainieren von «Freeze», wobei die Kinder vor allem am Boden in akrobatischen Positionen auf Händen oder auf dem Kopf verharren.

Tanzstil wird gemischt

Lebermann ist wichtig, dass die Kinder ihren Auftritt mitgestalten können. Die Förderung der Kreativität sieht er denn auch als grossen Vorteil des Danceawards. «Hinzu kommt, dass die Kinder lernen, mit Leistungsdruck umzugehen.

Die beiden Lehrer werden nun den nächsten Sonntag opfern, um gemeinsam ein Choreografie für den Auftritt der Klasse auszuarbeiten. «Ich denke mir, dass wir eine Mischung aus Hip-Hop, Breakdance und auch anderen Tanzrichtungen vornehmen werden», meint Stauber. «Die Jury möchte sicher

etwas Abwechslungsreiches zu sehen bekommen, das auch Spannung bietet», meint die junge Lehrerin.

Abwechslung lieben auch die Kinder im Mehrzweckraum. Mit Begeisterung stürzen sie sich ins Dance-Battle, bei dem sie sich jeweils zu zweit darin messen, wer möglichst verwegene Figuren aufs Parkett legen kann.

50 Klassen als Ziel

Philippe Dick, der den ZO-Danceaward auf die Beine gestellt hat, möchte 50 Klassen für den Tanzwettbewerb gewinnen. In dieser Grösse verspricht der Wettkampf in allen Kategorien spannend zu werden. Daher wird der Anlass, ursprünglich nur den 4. bis 9. Klassen aus den Bezirken Hinwil und Pfäffikon vorbehalten, geöffnet. Mitmachen dürfen nun alle Klassen und Gruppen der Mittel- und Oberstufe im Kanton Zürich – mit Ausnahme der Klassen aus der Stadt Zürich.

Anmeldungen bis zum 1. November

Der erste ZO-Danceaward ist eine Plattform für Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit und des Selbstbewusstseins – und zwar über das Tanzen. Der Anlass wird vom Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule mitgetragen.

Kostenlos mitmachen können Schulklassen und Teilnehmer freiwilliger Schulsportkurse aus dem ganzen Kanton Zürich – mit Ausnahme der Stadt Zürich. Die Teilnehmer müssen mindestens in der 4. Primarklasse bis maximal in der 3. Oberstufenklasse sein.

Die Gruppen sollen mindestens 8 bis etwa 20 Tänzerinnen und Tänzer umfassen. Alle Tanzstile von Hip-Hop, Jazz, Latin über Paartanz, Dance Mix oder Modern bis zu Folklore sind erlaubt. Ideen für den Auftritt liefert das webbasierte Lehrmittel dance360-school.ch. Über 400 Tanzclips sind auf der Website zu sehen, darunter auch Schulbeispiele.

Wer mitmachen will, muss sich allerdings beeilen. Bis zum 1. November muss die Anmeldung eingereicht sein. Am Samstag, 25. Januar 2014, wird dann der grosse Tag steigen: Die Tanzteams zeigen dem Publikum und der Jury, was sie können. Der Anlass geht in der Aula der KZO Wetzikon über die Bühne. (zo)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.zo-danceaward.ch

«Wir können hier als Klasse zusammen Spass haben»



Lisa Hotz
11 Jahre alt

«Der ZO-Danceaward ist ein gutes Projekt, weil es mir gefällt, wenn wir als Klasse etwas zusammen unternehmen. Wir können als Team auftreten, und jeder trägt etwas bei. Einige sind in der Mädchenriege und bringen von dort her schon verschiedene Bewegungsschritte mit, die wir teilweise auch auf dem Pausenplatz einüben.»



Elija Duff
11 Jahre alt

«Ich freue mich auf den Danceaward, weil wir uns mit anderen Klassen messen können. Gleichzeitig kann man Neues dazulernen, wenn andere Klassen beobachtet werden können. Ich tanze gerne. Am liebsten höre ich Hip-Hop und Elektro. So passt für mich die Musik, die wir nun hier im Projekt hören.»



Alessia Monaco
11 Jahre alt

«Das Projekt findet ich toll, weil wir beim Danceaward tanzen. Ich tanze mega gerne, auch für mich allein. Ich besuche keine Tanzschule. Am liebsten höre ich Hip-Hop und Breakdance. Ich finde es wichtig, dass wir beim Mitmachen als Klasse Spass haben. Zu gewinnen ist mir nicht so wichtig. Hauptsache, wir haben alle zusammen Spass.»



Nico Liechti
11 Jahre alt

«Mit gefällt am ZO-Danceaward, dass wir als Klasse etwas gemeinsam unternehmen können. Es ist lässig, wenn wir als Klasse alle Freude haben. Natürlich möchte ich, dass wir gewinnen. Ich bewege mich gerne und tanze auch, selbst ohne Musik. Sport gefällt mir überhaupt; ich spiele besonders gerne Unihockey.» (cb)